

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins
Radebeul- Naundorf e. V.

Nr. 20 Dezember 2001

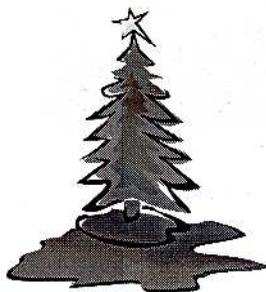
Liebe Naundorferinnen, liebe Naundorfer!

Ein Dorffest-Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist wieder einmal Zeit, Rückschau zu halten. Sicherlich werden sich die Naundorfer noch sehr gern der drei „tollen Tage“ im Juni erinnern. Es ging ein vielbeachtetes Spektakel über die Bühne und trotz heftigen Regens am späten Sonnabend Nachmittag waren danach die fein rausgeputzten Höfe und Straßen mit vielen Gästen bis in die Nacht hinein gefüllt. Sehr gut ist das „Schnitterfest“ bei den Besuchern angekommen. Es hat einmal mehr bewiesen, welch künstlerisches Talent in einigen Naundorfern steckt! Und die Taufen zum „Echten Naundorfer“ im Dorfteich waren auch ein schönes Gaudi. Ja, was so ein hundertjähriger Dorfteich alles ertragen muß. Die nächtliche Feuershow war richtig toll. Leider war selbige nur eingeschränkt sichtbar. Das nächste Mal findet sie auf dem Teich statt?! Das originellste Boot wurde dann am Sonntag gekührt. Da waren jedenfalls die urigsten Konstruktionen zu sehen. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden, den vielen fleißigen Helfern auch hinter den Kulissen, den Anliegern und Hofbesitzern sowie den zahlreichen Sponsoren nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen. Nur weil viele Hände mit zupackten, war dieser Erfolg möglich. Und vielleicht ist auch dieser und jener mit angespornt worden, sich beim nächsten Dorffest mit in die Reihen der „Macher“ zu begeben.

Vor uns liegt ein Jahr ohne Dorffest, eine Sonnenwendfeier wird's wohl geben... Doch zunächst begeht unsere Freiwillige Feuerwehr ihren 100. Geburtstag.

Aber jetzt erst einmal wünschen wir allen Lesern dieser 20. Ausgabe der „NN“ ein schönes friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002!



Dorffest 2001

Während auf dem nördlichen Dorfplatz zum Schnitterfest beim Ernteschmaus fast der Höhepunkt an Fröhlichkeit erreicht war, trat in vorgetäuschter Abendstunde aus der herumstehenden Besucherschar der Nachtwächter hervor.

Mit dem Ruf: Hört Ihr Leut und laßt Euch sagen, ermahnte er mit erhobener Hellearde, aber auch mit scherzhaften Worten die vor Freude ausgelassenen und übermütigen Erntehelfer zur Nachtruhe.

Jener Unbekannte, der sich das Nachtwächterkostüm übergestülpt hatte und erstmalig die Rolle als Hüter und Wächter hier im Spiel beim Schnitterfest meisterhaft einbrachte, fand Bewunderung.

Vielleicht gab es keinen Zweifel daran, daß er seinen Vorgängern, die im 19. Jahrhundert des Nachts mit Wachsamkeit durch das Dorf schritten, nicht nachstünde.

Allerdings wäre es in der heutigen Zeit sehr gewagt, wenn in jeder nächtlichen vollen Stunde vor den Toren des Wächters Ruf mit dem Blashorn erschallt: Hört Ihr Leut und laßt Euch sagen, eben hat es 12 geschlagen!

Aber zur Nachtwächterpoesie vergangener Zeiten muß man tief in die Naundorfer Geschichte zurückgreifen, um von einem der letzten Nachtwächter des 19. Jahrhunderts etwas zu erfahren.

In der Beilage „Elbaue November 1925“ des Kötzschenbrodaer General-Anzeiger (Quelle: Stadtarchiv Radebeul) hat der Ortschronist A. Schruth etwas Schriftliches vom letzten Nachtwächter hinterlassen, was er durch mündliche Überlieferungen von Naundorfer Einwohnern erfahren hatte.



Thiele Lob, so wurde er von seinen Zeitgenossen genannt, der des nachts über die Schlafenden wachte, war zugleich der letzte Gemeindediener in Naundorf, der noch die Sitte des Botschens ausübte.

Mit dem Ruf: Bot-sche-me-roh! Bot-sche-me-roh! (was nichts anderes hieß als: Eine Botschaft! Eine Botschaft! Leute, Leute kommt heraus aus den Stuben!) eilte er schnellen Schrittes durch das Dorf, bis der letzte Einwohner an der alten Dorfschule eintraf.

Hörte er Lärm und Geschrei, vernahm er aus der Rockerstube Zank und Streit, so blies er kräftig in das alte große Wächterhorn, welches bis zur Eingemeindung 1923 in der Naundorfer Polizeiwache mit den Wächterspießen hing.

Beim nächtlichen Dorfrundgang schaute er in die Ecken, hinter Mauern und Ge-strüpp. Sah er einen Feuerschein klopfte er an Fenster, Tür und Tor, um die Schlafenden auf den Brand aufmerksam zu machen.

Diebe trieb er aus dem Dorf. In der Not machte er von seinem langen Spieß Gebrauch und zeigte sich als der grimmige alte Dorfwächter.

In der kalten Jahreszeit zog Thiele Lob seinen guten alten Schafspelz an, schlüpfte in die mächtigen Stiefel, nahm sein ihm liebgewordenes Wächterhorn, was er kunstgerecht mit passenden Liedern blasen konnte und trat damit hinaus in die Dunkelheit und schritt zum Dorf.

Noch lange erinnerten sich alte Naundorfer daran, daß Thiele Lob der Nachtwächter, der treue Hüter des Dorfes, der Beschützer des Schlafes und der Wächter in der Nacht war. (IK)

EP:eco

ElectronioPartner

TV, Video, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, Hausgeräte, Reparaturservice...



DM 649,-
alter Preis DM 659,-

KODAK Digitalkamera DX 3215
1,3 MP-CCD-Auflösung (1280 x 960 Bildauflösung)
Vierfach-Zoom (2-fach optischer, 2-fach digitaler Zoom)
Bildweitergabe auf Knopfdruck, 8 MB interner Speicher

DM 499,-
alter Preis DM 599,-

SONY DVD-Player DVP-NS 300B
erstklassige Bild und Klangqualität, TV-Virtual-Surround-Sound
mit vier Klangmodi, CD-/DVD-Text,
stereoplay 08/01: gut - sehr gut, HiFi-Test 04/01: P/L sehr gut,
video 05/2001: sehr gut, Testieger

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-19 Uhr
22.12. 9-18 Uhr
24.12.9.12. 9-12 Uhr
Am 31.12.2001
bleibt unser Geschäft
geschlossen!

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



ELEKTROTECHNIK
NACHRICHTENTECHNIK
METALL- UND STAHLBAU

TELEKOMMUNIKATION
SICHERHEITSTECHNIK
INTERNET-SERVICES

ECO Elektrotechnik Coswig GmbH • Moritzburger Str. 29 • 01640 Coswig • (0 35 23) 8 68-0 • www.eco-coswig.de

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Naundorf

Am 30. Januar 1902 gründete der Gemeindevorstand Naundorf, Herr Haupt die Freiwillige Feuerwehr Naundorf mit 23 Gründungskameraden.

Der erste Wehrleiter war der Zimmerpolier Karl Loose.

Über die Jahre entwickelte sich die Naundorfer Freiwillige Feuerwehr zu einem stabilen Partner der Bevölkerung im Brand- und Katastrophenschutz.

War vor hundert Jahren eine Feuerspritze eine der besten Ausstattungen, so ist diese mit der heutigen Technik und den Löschfahrzeugen nicht vergleichbar.

Im Jahre 1995 wurde den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr anlässlich des zweiten Naundorfer Dorffestes das Löschfahrzeug LF 8 übergeben.

Dem uneigennützigem Einsatz der Kameradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit in zahlreichen Tag- und Nachtstunden ihre Dienste und die Ausbildung absolvieren ist besondere Achtung entgegen zu bringen.

Durch die Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden ist schon so mancher Brand rasch gelöscht worden und auch an der Verschönerung des Dorfbildes wirkt die Freiwillige Feuerwehr tatkräftig mit, insbesondere der Dorfteich wird gemeinsam mit dem Dorf- und Schulverein verschönert und gepflegt.

Aber auch zu Brandschutzwachen bei Veranstaltungen in der Schule, dem Kinderhaus oder beim alljährigen Sonnenwendfeuer ist die Freiwillige Feuerwehr stets im Dienst.

Derzeitig verfügt die Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Naundorf über 32 Kameradinnen und Kameraden.

Aber auch die Jugend bereitet sich schon auf ihre aktive Tätigkeit in der Wehr vor, die Jugendwehr Radebeul-Naundorf präsentierte schon mit großem Erfolg ihre Leistungsfähigkeit bei Wettkämpfen in der Region.

Wer mehr Informationen über die Geschichte und die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Radebeul-Naundorf erfahren will, ist herzlich eingeladen zum

Tag der offenen Tür

am 02. Februar 2002 in der Zeit von 10.00-16.00 Uhr im und am Gerätehaus, Bertheltstraße 10.

Neben einer Ausstellung, einem Fahrzeug-Corso und Tätigkeitserläuterungen gibt es besondere Angebote für die kleinen Besucher und natürlich ist auch für gastronomische Umrahmung gesorgt.

Anlässlich des Jubiläums wird eine Broschüre zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr herausgegeben, die an diesem Tag erhältlich ist. (GB)



Das neue Löschfahrzeug LF 8 am Dorfteich



Lamprecht Haustechnik
Heizung Elektro Sanitär

HOLM LAMPRECHT

Handwerksmeister

Alt-Naundorf 27
01445 Radebeul

Telefon 03 51/83 76 90
Fax 03 51/83 76 92 02
Funk-Tel. 01 72/8 99 64 64

E-mail:
Lamprecht.Haustechnik@t-online.de

www.Lamprecht-Haustechnik.de

*Wir danken allen Kunden und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ihnen frohe Weihnachtstage.
Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie eine weiterhin gute Zusammenarbeit.*

Rückschau Herbstputz

Am 17. November, wegen des verzögerten Laubfalles eine Woche später als ursprünglich geplant, fand rund um den Dorfteich der traditionelle Herbstputz statt. Herzlichen Dank den fleißigen Helfern sowie der Bäckerei Gemürr und dem Wirt des „Hirsches“ für die ausgezeichnete Verpflegung!

Landkreis würdigt ehrenamtliche Tätigkeit

Erstmals wurde am 13. Dezember 2002 durch den Landkreis Meißen der Ehrenpreis für ehrenamtliche Tätigkeit vergeben.

Ein von fünf Preisen ging nach Naundorf. **Frau Isolde Klemmt** erhielt von der Landrätin die Auszeichnung.

Als Dorf- und Schulverein hatten wir Isolde Klemmt vorgeschlagen und freuen uns gemeinsam mit ihr und beglückwünschen sie recht herzlich.

Der Preis ist Auszeichnung für Isolde Klemmt, aber auch gleichzeitig Anerkennung der bisherigen Leistung des Dorf- und Schulvereins Radebeul-Naundorf.

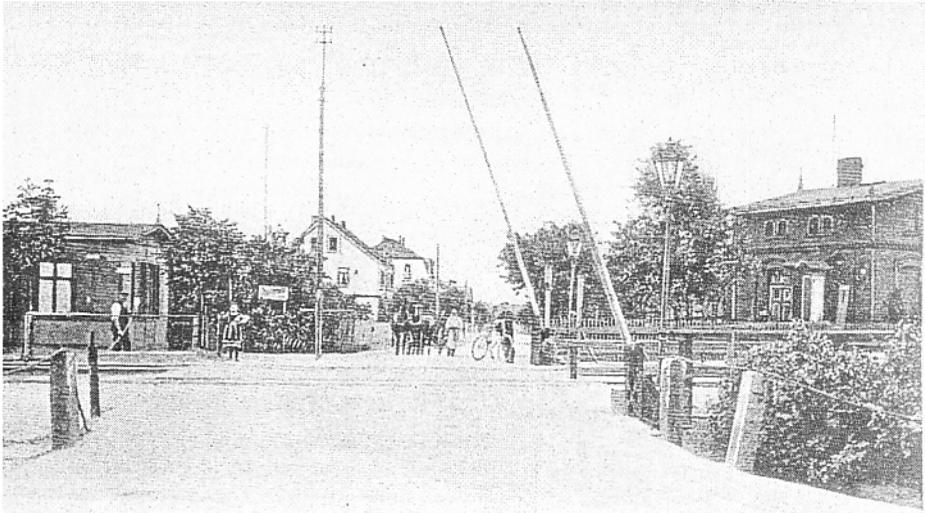
Durch die vielfältigen und gemeinnützigen Tätigkeiten der Vereinsmitglieder und der Naundorfer Bürger ist in den vergangenen Jahren sehr viel am Dorfbild gewachsen und mit den inzwischen zur Tradition gewordenen Dorf- und Schulfesten erfreuen wir viele Menschen. Danke an alle! (GB)



Der stellv. Landrat Ulrich Zimmermann bei der Auszeichnung von Isolde Klemmt im Kreistag des Landkreises Meißen

Am Bahnübergang vor 100 Jahren

(gt) Meine neueste alte Ansichtskarte von Naundorf zeigt den Bahnübergang an der damals noch Bahnhofstraße genannten jetzigen Kötitzer Straße: Die Strecke ist bekanntlich schon 125 Jahre alt, aber die Ansichtskarte dürfte ca. 1900 entstanden sein. Leider ist sie nicht benutzt worden, so fehlt eine exakte Datierung. Gut zu erkennen ist, dass sowohl die Gaststätte "Bahnschlößchen" (links), später im Volksmund auch "Kiste" genannt, als auch das Wohnhaus des Bahnvorstehers gegenüber, damals noch die Ziegel zeigten, die inzwischen verputzt sind. Welche Bauer gerade mit seinem Pferdewagen des Weges kommt, kann nur geraten werden. Links dürfte Gastwirt Emil Döring zu sehen sein.



Naundorf b. Kötzschenbroda

Einquartierung

Kunstverlag von Bismarck & Co., München 1898, Nr. 100

Nachtrag zu einer Postkarte

In den Naundorfer Nachrichten Nr. 19 vom Mai 2001 steht zum Bild „Zur Erinnerung an den Übungsmarsch“ die Frage: Sollte sich noch jemand daran erinnern? Wohl keiner. Selbst die Jüngerer auf dem Bild sind längst nicht mehr unter den Lebenden.

Zur Frage: Wer weiß mehr? Da gibt nach fast 100 Jahren des Geschehens die Naundorfer Chronik Antwort darauf!

Einquartierung in Naundorf: Anlässlich zum Herbstmanöver trifft die 12. Kompanie des Infanterieregimentes 102 nach Beendigung des Übungsmarsches zu einer Ruhepause in Naundorf ein. (Quelle: Stadtarchiv Radebeul, KGA. 25/26.9.1903)

Über die vermutliche Soldatenbraut verrät uns der Ortschronist diskret nichts darüber. (IK)

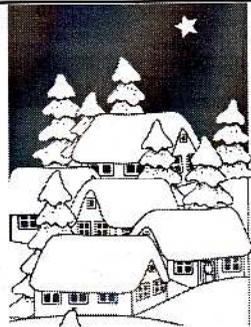
„Zum Gärtnerwirt Skopi“ und „Skopi's Elbgarten

Inhaber: Familie Bernd Skopi Radebeul-Naundorf Kötitzer Straße 154
Tel. 0351/8386763 e-Mail: gaertnerwirt@t-online.de

Neujahrskonzert am 12. Jan.02 um 20.00 Uhr

Reservierungen erwünscht !

Wir wünschen unseren verehrten Gästen ein frohes Weihnachtsfest und für 2002 alles Gute!



Feinbäckerei & Konditorei



*... immer eine
Idee frischer!*

- Steinofenbrot
- Sahnekuchen
- Baumkuchen
- reiche Auswahl
an Feinbackwaren
- Bestellung nach Wunsch



01445 Radebeul · Altnaundorf
Coswiger Str. 4 · Tel. 03 51 / 8 38 69 86

**Unseren Kunden wünschen wir
fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr !**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und freuen uns auf eine gute und erfolgreiche
Partnerschaft auch im nächsten Jahr.

WINKLER
BRENNSTOFFE



Mittlere Johannisbergstr. 6 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 8 38 67 66 · Fax 03 51 / 4 79 71 81 · www.Brennstoffe-Winkler.de

Wir danken allen Inserenten, die mit Ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns bei der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeige unterstützen würden.

Auflage z Zt. 800 Exemplare.

Verantwortlich für den Inhalt: I.Klemmt, G.Bäßler, G. Thiele und St. Meißner